Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Antrag Mobilitätszentrale (Bündnis 90/Die Grünen):

Mobilitätszentralen gibt es im VRN-Gebiet bereits in den meisten größeren Städten, aber auch beispielsweise in Lampertheim, Primasens, Kusel und ganz neu auch in Ramstein.
Ziel einer Mobilitätszentrale ist es, eine Anlaufstelle zu bieten für Bürgerinnen und Bürger zur nachhaltigen Mobilität. Informationen und Beratung sollen über alle Mobilitätsarten und Mobilitätsanbieter hinweg gebündelt angeboten werden.
Für die betriebliche Organisation existieren verschiedene Ansätze je nachdem, welche Partner bzw. Verkaufsstellen in der jeweiligen Stadt aktiv sind (DB, Touristinfo, Stadtwerke, usw.) und auf welche Kooperationen man sich verständigen kann.

Grundsätzlich begrüßt die Verwaltung die Idee, mit einer Mobilitätszentrale Bürgerinnen und Bürger persönlich und gebündelt an einer Stelle über nachhaltige Mobilitätsangebote zu informieren und zu beraten.

Bereits im Jahr 2014 ist eine ähnliche Anfrage im Stadtrat gestellt worden. Das Thema war jedoch damals vor dem Hintergrund der hohen Kosten für die Stadt Neustadt a.d.W. und der nicht auskömmlichen Förderung des VRN nicht weiter verfolgt worden.

Nach unserem bisherigen Informationsstand ist das Vorgehen und die Förderung des VRN bis dato nicht geändert worden. Zu fragen ist insofern, ob sich unsere Haltung inzwischen geändert hat und mit welchem Konzept und welchen Partnern das Ansinnen zu stemmen wäre.

Aufgabenteilung (Stand 2014) zwischen den Partnern Stadt und VRN:

- Die Stadt stellt das Personal dauerhaft zur Verfügung.
- Die Stadt errichtet baulich die Mobilitätszentrale als Schalter – nach den Vorgaben des VRN (einheitliches Erscheinungsbild im VRN).
- Die Stadt bzw. deren Kooperationspartner kommen für die Räumlichkeit auf (häufig werden bestehende Einrichtungen gewählt).
- Der VRN fördert die Einrichtung eines Schalters für eine Mobilitätszentrale mit einmalig 50.000 Euro.
- Der VRN übernimmt die Schulung des Personals kostenfrei.

Für Neustadt an der Weinstraße kann die Fragestellung einer möglichen Mobilitätzentrale im Prozess des Nahverkehrsplans eine Rolle spielen.
Die Fachabteilung kann anbieten, ein Konzept zur Aufbau einer Mobilitätszentrale zu erarbeiten und dieses zur Abstimmung - aufgrund der Komplexität eines solchen Projektes voraussichtlich bis vor den Sommerferien - vorzulegen.